

## **Siege in München wecken Hoffnung für weitere Saison**

Am vergangenen Wochenende fand nun schon zum 16. Mal die Internationale Juniorenregatta in München-Oberschleißheim statt. Bei angenehmen Temperaturen, Sonnenschein und leichtem Gegenwind auf der Strecke wurden nun am Samstag in den Mittelbooten die Platzierungen ausgefahren. Am Vormittag qualifizierten sich die Mannschaften zunächst für die Finalrennen, welche dann am Nachmittag stattfanden.

Nach einem relativ eindeutig gewonnen Vorlauf, mussten sich hier nun auch Wiebke Hein (ORC) mit ihrer Zweierpartnerin Fabienne Knoke aus Essen ins Zeug legen um die internationale Konkurrenz in die Schranken zu weisen. Hundert Meter vor dem Ziel schienen die beiden das Rennen schon gewonnen zu haben, da war es plötzlich doch noch einmal eng aufgrund eines „Krebses“, den sich die beiden eingefangen hatten. Nach Auswertung des Fotofinish siegten die beiden mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 12 Hundertstel Sekunden und konnten sich schließlich doch mit Goldmedaillen schmücken lassen.

Mit einem Sieg im B-Finale machten die Riemerinnen Luisa Uhlig und Nadine Seehaus (beide ORC) mit ihren Partnerinnen Eileen Wallenhauer und Arleen Löwa aus Berlin im Vierer ohne Steuermann das etwas misslungene Vorlaufrennen vom Vormittag wieder gut und konnten den Samstag doch noch mit einem Lächeln beenden.

Einen weiteren Sieg erruderten sich Kevin Stach (ORC), Hannes Staffeldt, Benjamin Goerke (beide SRC) und Hanno Hagenström mit ihrem Steuermann Christoph Dühring (beide Lübecker RC). Sie siegten souverän mit über sieben Sekunden Vorsprung im A-Finale des Riemenvierers mit Steuermann.

Am Sonntag starteten Luisa Uhlig und Nadine Seehaus erneut im Vierer ohne. Diesmal jedoch mit Partnerinnen aus Ratzeburg. Nach einem beherzten Rennen und einem 3. Platz bis zur 1500m-Marke, endete das Rennen der schnellsten A-Juniorinnenvierer nach Hängenbleiben an einer Boje auf den letzten Metern jedoch nur mit dem 5. Rang.

Nun standen die Rennen des Doppelvierers der Juniorinnen an. Hier gingen die schon am Vortag siegreichen Wiebke Hein und Fabienne Knoke mit ihren Partnerinnen Judith Sievers (Kappeln) und Carina Böhlert (Magdeburg) im Vierer an den Start. Nachdem sie schon im Vorlauf deutlich siegten, erruderten sich die vier Mädels auch im Finale einen souveränen Sieg und durften einmal mehr am Siegersteg anlegen.

Als letztes kam es schließlich zum Höhepunkt einer jeden Regatta: den Achterrennen. Zunächst mussten die Nord-Ost Mädels zeigen, was sie dem Süden und Westen entgegensetzen hatten, denn diese galten als Favoriten. Bis zur 1500m-Marke führte die Juniorinnencrew des Nord-Ostens, unter ihnen Luisa Uhlig, Nadine Seehaus und Steuerfrau Katharina Baganz (ORC), überraschend das Rennen an. Im Endspurt mussten sie sich jedoch dem Boot aus Nordrhein-Westfalen um eine knappe Sekunde geschlagen geben.

Im letzten Rennen dieses Regatta-Wochenendes mussten die Jungs nun nocheinmal beweisen, was sie können. Mit großen Zielen ging das zweite Nord-Ost-Boot der 17- und 18-jährigen Junioren an den Start. Letztendlich erreichten sie einen vierten Platz hinter zwei deutschen Booten und einem britischen. Doch die Leistung von Kevin Stach, Hannes Staffeldt, Benjamin Goerke und ihren Achterpartnern ist nicht zu unterschätzen und sicher noch steigerungsfähig.

Alles in allem lassen die guten Ergebnisse bei dieser internationalen Regatta auf eine weitere erfolgreiche Saison für die A-Junioren aus Mecklenburg-Vorpommern hoffen.

Nadine Seehaus